

H.O.M.E.

Wohnen
Architektur
Modern Art
Media
Mobil

Januar 2014

Das Designmagazin zum Wohlfühlen!

B 5,50 € | DK 41 DKK | 16,30 € | NL 5,50 € | E 6,30 € | P (post) 6,30 € | GR 7,20 € |
SF 7,20 € | CH 10,90 € | BG 12 BGN | F 6,30 € | LUX 5,50 € | PL 30,50 PLN | S 69 SEK

4,60 €



GRAFT-WERK

Villa-Renovierung der
Berliner Vorzeige-Architekten

KUNST-WERK

Galerie-Hotels mit
moderner Kunst

EINSCHALTEN

Das stille Ende des
Ein/Aus-Knopfes

ABSCHALTEN

Traumhafte
Schlafzimmer

DEUTSCHES DESIGN
IM 21. JAHRHUNDERT

Hochform
made in
Germany

D

SIGN

MOBIL Concept-Cars in Bewegung

CITYGUIDE Design Vorarlberg schneeweiß



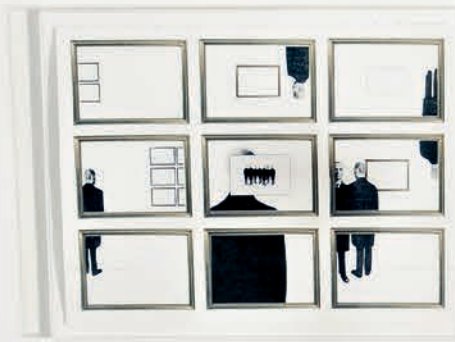
ZENTRAL Links neben dem zentralen Element des von innen renovierten Hauses befindet sich der gemütliche Teil mit dem „Lounge Chair“ von Ray und Charles Eames für Vitra. Auf der rechten Seite liegt die maßangefertigte Küche aus matt lackiertem Holz und Stahl, davor der Essbereich. Das ganze Setting wird durch wertvolle Kunst bereichert

TEXT MONICA MASCHERONI
FOTOS FEDERICO CEDRONE/LIVING INSIDE



Wohnen im Profi-Stil

Perfekte Gesamtkomposition: In einem Haus in der Nähe von Mailand entwarf die Architektin Guendalina Di Lorenzo zusammen mit zwei Modeexperten und Kunstsammlern ein Meisterwerk aus Architektur, Sammlerstücken und wertvollem Möbeldesign





AUSSICHT Von der Treppe kann sehr gut der große Salon mit offener Küche, Essecke, wohnlichem Bereich und dem riesigen Teppich von CC-Tapis erfasst werden. Außerdem kommen die vielen Kunstwerke, wie das Woody-Allen-Porträt von Natan Elkanovich, durch den erhöhten Blick anders zur Geltung



IM WOHNZIMMER Die Wände hängen voller Bilder, die Sideboards schmücken exotische Skulpturen. Davor steht der Ledersessel „Egg“ von Arne Jacobson für Fritz Hansen. Von der Decke hängt der Kronleuchter „Taraxacum 88 S“ von Achille Castiglioni für Flos, der mit 60 Leuchtmitteln bestückt ist



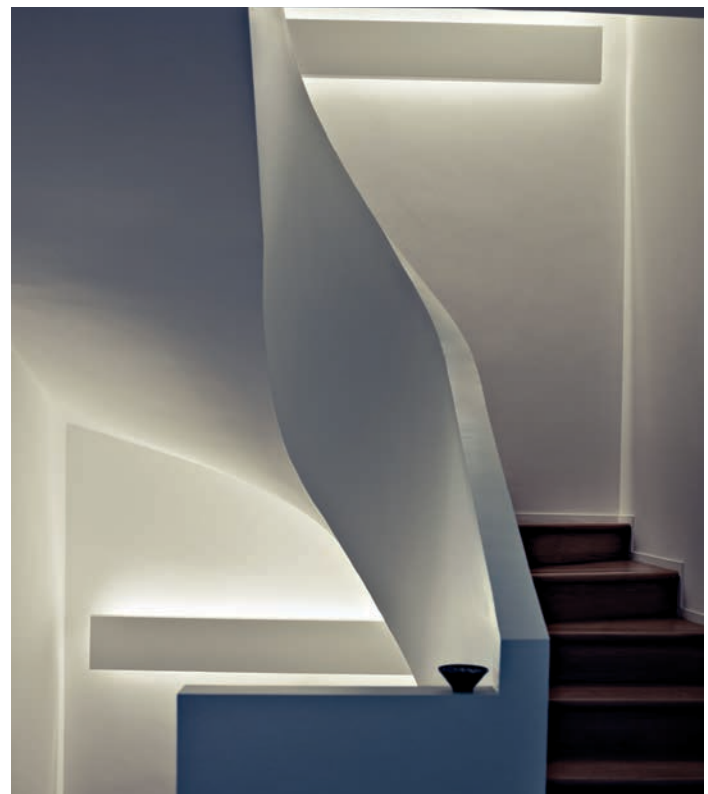
„Es gab keine Ordnung zwischen den verschiedenen Etagen“

GUENDALINA DI LORENZO, ARCHITEKTIN

SITZECKE Vor der Schrankwand stehen ein Vintage-Sofa von einer Messe in Miami und ein gelbes Sofa von Cappellini, daneben ist ein Beistelltisch mit abnehmbarem Tablett von Ico Parisi

TREPPE Der vertikale Raum der Treppe wird von mit LED hinterleuchteten Gipskartonstreifen illuminiert. So entsteht ein sanftes Lichtspiel mit fließenden Übergängen aus Hell und Dunkel

Zwischen Alessandra und Guendalina hat es gefunkt. Die beiden haben eine besondere Verbindung entwickelt, eine Harmonie, die augenscheinlich nicht nur auf beruflicher Ebene funktioniert. Die Hausbesitzerin Alessandra beauftragte die Architektin Guendalina Di Lorenzo, ihr Haus in der Nähe von Mailand umzubauen. Sie suchte jemanden, der in der Lage war, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu verstehen und entsprechend umzusetzen, während Guendalina die Kunst, Räume zu komponieren, ausüben wollte. Beide haben sie die Leidenschaft für eine Kunst gemeinsam, die mit einer starken Praktikabilität daherkommt. Ebenso tendieren die beiden zu hellen, weißen und miteinander verbundenen Räumen. „Das Erste, was wir taten, war eine allgemeine ‚Bereinigung‘ der Räumlichkeit, die in viele kleine Räume unterteilt war. Es gab keine Ordnung zwischen den verschiedenen Etagen. Durch die Rückgewinnung des Dachbodens als Nutzungsraum und die Neugestaltung des Erdgeschosses versuchte ich, die Möglichkeit, zügig durch die verschiedenen Räume und in die





HELLE LESEECKE Das Kunstwerk an der Wand kommt von dem jungen aufstrebenden Künstler Nicola Samori und wird von einer Bücherwand und einem Drehstuhl aus gestepptem Leder von Bruno Mathsson gesäumt

IM STUDIO Die zwei Sessel aus purpurfarbenem Samt stammen aus den 70er-Jahren. Das linke Bücherregal „Ptolomeo“ ist von Bruno Rainaldi, die Fotos sind von Pasolini, die Skulpturen kommen von Bali

verschiedenen Etagen zu gelangen, wiederherzustellen“, erläutert Guendalina Di Lorenzo ihr Konzept, das sie für Alessandra und ihren Mann Enzo entwarf. Das Äußere des Hauses wurde nur auf der Rückseite renoviert, wo der Garten neu gestaltet wurde. Das Erdgeschoss wird nun durch ein neues großes Fenster erhellt. Der Rest der Fassade ist gleich geblieben. Um das Dachgeschoss nutzen zu können, wurden neue Oberlichter eingefügt. Die übrige Sanierung betrifft nur die Innenarchitektur. Das heißt, die Trennwände sowie die Form und die Nutzung der Räume wurden unter Beachtung der ursprünglichen Fassade verändert.



DIE ARCHITEKTIN WURDE 1972 IN TURIN GEBOREN und schloss 1997 ihr Architekturstudium in Genua ab. Danach ging sie für drei Jahre nach London und sammelte dort erste Berufserfahrungen, unter anderem entwarf sie Boutiquen für Vivienne Westwood, Hotels für Hilton und Büros für Channel 4 TV. Zurück in Italien traf sie in Mailand Ettore Sottsass, eine Ikone des italienischen Designs, und arbeitete weitere drei Jahre mit seinem Team an verschiedenen Projekten in Italien und außerhalb. Im Jahr 2003 eröffnete sie ihr eigenes Studio. Nach Set-Design am Theater, Erfahrungen im journalistischen Bereich sowie Vorlesungen an der Domus Academy gehört sie seit Januar 2013 zu den Mitbegründern des Studios für Architektur und Kommunikationsdesign Sanroccododici in Mailand.

Sanroccododici versammelt eine Gruppe von Fachleuten, die die gleiche Vision teilen. Schnelligkeit, die Fähigkeit, auf dem Markt zu konkurrieren, und Nachhaltigkeit sind die Arbeitsgrundlagen des Studios. Außerdem pflegen die Architekten und Grafiker eine

KUNSTVOLL Der Tinten-
fleck an der Wand ist ein
wichtiges Werk des in Italien
lebenden griechischen
Künstlers Jannis Kounellis.
Der ausziehbare Tisch
wurde von Hans Wegner
entworfen (1953)





BADEN Die grauen Natursteine aus Mittelitalien sind sowohl auf dem Boden als auch an der Wand verlegt. Die Türöffnungen sind ebenso hoch wie die Räume

DUSCHEN Im Dachgeschoss befinden sich zwei separate Bereiche mit jeweils Schlafzimmer, Bad und begehbarem Kleiderschrank. Auf dem Boden steht ein Bild des südafrikanischen Künstlers Richard Scott



„Das Ergebnis ist eine Mischung aus zeitgenössischen Möbeln, ersteigerten Vintage-Stücken und historischen Schätzen“

GUENDALINA DI LORENZO, ARCHITEKTIN

konstante Partnerschaft mit den Kunden. Wie mit Alessandra und Enzo.

Das vierstöckige Haus der beiden wurde in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut und steht in Cusago, einem Vorort von Mailand. Es ist für das Paar und seine zwei Kinder geplant, wobei die Eltern in der Modewelt arbeiten und zeitgenössische Kunst sammeln. Alessandra und Enzo wollten ein Haus, das für sie wie ein sicherer Hafen ist, der sie vor dem alltäglichen stressigen Leben schützt. Nach dem Umbau und der Möblierung der Räume wurde aus der beruflichen Zusammenarbeit zwischen Bauherrin und Architektin recht bald eine Freundschaft.

Zusammen mit all ihren beruflichen Erfahrungen wuchsen Guendalina Di Lorenzos Wissen über Design (sie spielt mit Strukturen wie ein Koch mit den Zutaten seines Rezepts) und das Bewusstsein davon, dass über kurz oder lang ein Haus aus einer Mischung von Materialien, die einer lokalen Tradition entstammen, bahnbrechenden Ideen und einer gewissen Schlichtheit bestehen sollte. Ihrer Ansicht nach sollen Möbel Wärme und Geborgenheit spenden.

IN ALESSANDRA UND ENZOS HAUS spielt die Kunst eine besondere Rolle. An der Wendeltreppe aufwärts, in den Zimmern und auf den Wegen, die in den Garten führen, befinden sich Werke von William Kentridge, Mario Schifano, Jannis Kounellis, Luigi Ontani und auch von jungen Künstlern, die der Hausherr Enzo aufspürt. Es scheint, als seien das Haus und seine Einrichtung einzig für die Präsentation der Kunst gemacht. So etwa der kleine Tisch in der Ecke, der der Skulptur ein Podest gibt, oder das Sideboard an der Wand, das kaum Platz für einen Stift hat, dafür aber den kostbaren Kunstwerken eine Bühne bereitet. Vom Kinderzimmer bis zum Bad - es gibt kaum ein Zimmer, das nicht durch die Anwesenheit von Kunst geadelt wird.

Dabei spielt die Treppe eine Sonderrolle. „Die Wendeltreppe ist sowohl eine Drehscheibe, um die sich die ganze Villa entwickelt, als auch eine vertikale Kunstgalerie. Die Spiralförmigkeit erhöht das Raumvolumen in der Höhe. Das heißt, die Treppe ist nicht nur ein Raum, der genutzt wird, sondern auch dazu da, um zu verweilen und die Kunstwerke aus einer neuen, erhöhten

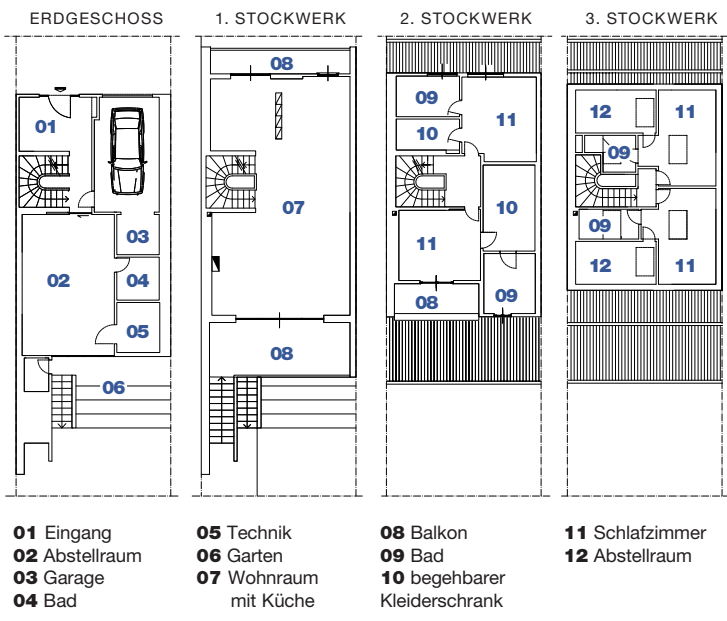


GEMEINSAM Die Bauherrin (in Rot) und die Architektin sitzen in „Egg Chairs“ von Arne Jacobsen für Fritz Hansen. Dahinter hängt die Arbeit mit Toastbrotsscheiben von dem italienischen Künstler David Reimondo. Die Leuchte „Triennale“ ist von Angelo Lelli für Arredoluce

VILLA IN MAILAND

WOHN- & NUTZFLÄCHE 290 m²
FERTIGSTELLUNG 2008
ARCHITEKT Guendalina Di Lorenzo

TEAM Ondine de la Feld mit Eugenia Polazzini und Naoko Kawano



„Das ist genau das, was wir ‚italienischen Stil‘ nennen“

GUENDALINA DI LORENZO, ARCHITEKTIN

Perspektive zu betrachten“, beschreibt die Architektin die besondere Funktion des zentralen Elements.

Doch mit dem Bauauftrag, das Haus umzugestalten, war es noch nicht getan. „Nachdem die Hülle beendet war und wir die maßgeschneiderten Einbaumöbel montiert hatten, arbeiteten die Eigentümer und ich zusammen, um den Rest der Möbel aufzustoßern. Das Ergebnis ist eine Mischung aus zeitgenössischen Möbeln, Vintage-Stücken, die bei Versteigerungen auf der ganzen Welt gekauft wurden, und historischen Schätzen wie die Werke von Ico Parisi, Angelo Lelli und Arne Jacobsen. Der hervorragende persönliche Geschmack des Paares gab der Einrichtung den finalen Touch.“

ICH DENKE, DAS IST GENAU DAS, was wir ‚italienischen Stil‘ nennen“, schwärmt Guendalina Di Lorenzo. „Es ist diese elegante 360-Grad-Einstellung, die sowohl eine bestimmte Haltung zu Lebensmitteln und Kleidung als auch die Atmosphäre eines Hauses einschließt.“